

	<p>Objekt: Grabmal des Johann Teutonicus</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Porträtgrafiksammlung Augustin</p> <p>Inventarnummer: PA3_26-17</p>
--	---

Beschreibung

Die Notizen des Sammlers Chr. Fr. Bernhard Augustin zu diesem Blatt lauten:

"Johann Semeca, Magister Teutonicus genannt. Dompropst zu Halberstadt. starb 1245.
Ansicht seines Grabmahls an der Südseite der Aussenwand des hohen Chores im Dom /
Gezeichnet von Hermann Schäfer im Mon. Juli 1842.

Er soll nach gemeiner Behauptung eines Schuhmachers Sohn aus Gröningen gewesen seyn, erwarb sich grossen Ruhm dadurch, dass er zuerst das Decretum Gratiani glossirte, ward ward [!] vom Papst in den Bann gethan, weil er sich der Erhebung des Zehntens von den geistl. Gütern zum Behuf der Kreuzzüge widersetzte. Er war zuerst Domherr, dann Propst des Liebenfrauenstifts und zuletzt Dompropst. Um den Fortbau des Doms hat er sich ausserordentlich verdient gemacht und der Erzb. Ernst v. Magdeburg u. Bisch. v. Halberstadt hat im J. 1491 sein Grab aufs Neue erhöhen lassen."

Grunddaten

Material/Technik:

Zeichnung mit Bleistift

Maße:

236 x 297 mm (Blatt)

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1842
	wer	Hermann Heinrich Schäfer (1815-1873)
	wo	Halberstadt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Halberstadt

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Liebfrauenstift Halberstadt

wo

Schlagworte

- Dom
- Grabplatte
- Kirchenbann
- Kreuzzug
- Propst
- Theologe